

Herzlich Willkommen bei uns in Mülheim, Martin Börschel!

Ihre Partei, die SPD, hat am 21.04 beschlossen, dass Sie die Nachfolge von Marc-Jan Eumann als SPD-Landtagskandidat für den Wahlkreis Mülheim antreten. Sie haben damit die Chance, Mülheim nicht nur im Stadtrat, wo Sie SPD-Fraktionsvorsitzender sind, sondern auch im Landtag zu vertreten. Das ist für uns Bürger eine gute Nachricht!

Gerade in dieser Zeit ist es notwendig, dass Mülheim kompetente und fähige Vertreter hat, wie wir sie schon in der grünen Abgeordneten Andrea Asch haben. Als bisheriger Landtagsabgeordneter für Ehrenfeld bringen Sie eine Menge Erfahrung mit, die uns Mülheimern nutzen wird. So haben Sie sich beispielsweise als Finanzfachmann einen Namen gemacht.

Ihre Erfahrung und Ihr Verhandlungsgeschick sind jetzt besonders gefragt, weil unser Stadtbezirk in besonderen Schwierigkeiten steckt. Verwaltung und hiesiger Politik ist es bisher nicht gelungen, das Förderprogramm Mülheim 2020 umzusetzen. Von den 40 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln, die Mülheim erlauben sollten, am Aufschwung teilzuhaben, sind die meisten Mittel fünf Jahre nach Programmbeginn und zwei Jahre vor Programmschluss noch nicht abgerufen.

Die Bürger haben zu recht kein Verständnis dafür, dass in einer Zeit, in der jeder Cent umgedreht wird und die Kommunen vor der Pleite stehen, Millionen in Brüssel liegen, die nicht abgerufen werden.

Diese Versäumnisse haben auch mit Ihrer Partei zu tun, die in Rat, Bezirksvertretung und Verwaltung die entscheidenden Posten besetzt, die für die Umsetzung des Mülheim 2020 - Programms verantwortlich sind. Statt alle Kräfte in die Umsetzung zu stecken, gibt es Sozialdemokraten, die Menschen Steine in den Weg legen, trotzdem sie gar ohne Fördermittel für Mülheim arbeiten. Die Liste der Versäumnisse ist lang und sprengt den Rahmen dieses Briefes.

Inzwischen muss man fragen, ob das Programm in der verbleibenden Zeit überhaupt noch soweit umgesetzt werden kann, dass die beschlossenen Ziele wie die Heranführung Mülheims an den städtischen Durchschnitt in den Bereichen Bildung und Beschäftigung erreicht werden können. Und damit stellt sich die Frage nach der Erfüllung der Fördervoraussetzungen und der Förderbarkeit.

Voraussetzung für die Beantwortung dieser Frage ist ein ehrlicher und genauer Zustandsbericht bei Mülheim 2020: Alle Zahlen müssen auf den Tisch, alle Projekte müssen auf den Prüfstand. Dafür werden wir Ihnen in den nächsten Tagen Zahlen und Analysen vorlegen und fordern Sie auf, von der Verwaltung einen entsprechenden Bericht zu verlangen. Dies entspricht auch dem Controlling, welches im Mülheim-Programm vorgeschrieben ist, aber unverständlicherweise bis heute nicht begonnen wurde. Auf der Grundlage dieser Zahlen und Analysen möchten wir gerne mit Ihnen reden, wie es in Mülheim weitergehen kann und laden Sie zu einem Gespräch ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SSM e.V.



www.ssm-koeln.org